

**ULMER
FRIEDENS
WOCHEN**

PROGRAMM

02.09. - 02.10.2026

www.friedensbewegung-ulm.de/friedenswochen



Vorwort

Die 22. Ulmer Friedenswochen starten 2026 in ihrer ersten Woche mit zwei Veranstaltungen – zum einen mit der Ulmer Friedensmahnwache am Mittwoch, dem 02. September, in der Ulmer Fußgängerzone www.friedensmahnwache-ulm.de und zum anderen am Freitag, dem 04. September, mit der Gedenkstunde „DENK MAL“ vor dem Ulmer Deserteurdenkmal im Lehrer Tal.

Die Ulmer Friedenswochen 2026 dauern dann wieder den gesamten Monat September über an. Es haben sich in diesem Jahr 30 Gruppen aus der Region zusammengefunden, die 36 verschiedene und wieder sehr vielfältige Aktionen organisiert haben.

Alle diese Gruppen agieren überparteilich, unabhängig und auf unterschiedlicher weltanschaulicher Grundlage. Trotz aller Verschiedenheit sind sie sich aber in dem Punkt einig, dass Frieden nur durch Zusammenarbeit und auf gewaltfreien Wegen erreicht werden kann. Jede Gruppe versucht mit ihren Mitteln, dazu einen Beitrag zu leisten. Das erscheint derzeit wichtiger denn je – gerade in Zeiten, in denen das Pochen auf gewaltfreien Lösungswegen als „blauäugig“, „vorgestrig“ oder „unzeitgemäß“ dargestellt wird. Umgekehrt scheinen Konflikte nur noch mit Waffengewalt ausgetragen werden zu können, eine Sichtweise, die politisch und medial durch eine ständige Verengung des einschlägigen Meinungskorridors begleitet und immer wieder neu zugespitzt wird.

Von einer solchen Sichtweise unterscheiden sich die Gruppen der Ulmer Friedenswochen fundamental. Mehr noch: Frieden bedeutet für sie nicht nur die Abwesenheit von Krieg, sondern auch die Schaffung von gerechten sozialen Zuständen im Inneren einer Gesellschaft. Deshalb sind die grundlegenden Ziele der Friedenswochen:

- Aufdecken, was Frieden verhindert
- Aufdecken von Machtstrukturen und Gewaltursachen
- Aufzeigen von Alternativen
- Sensibilisierung aller in Sachen Frieden
- Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten für den Einzelnen, hier und heute.

Diese Ziele beziehen sich auf den innen- und außenpolitischen Bereich ebenso wie auf den Individual- und Sozialbereich.

Zu Ende gehen die Friedenswochen 2026 mit einer Kurzfilm-Literatur-Wanderung durch die Stadt Erbach, einer Hommage an die Werte der Demokratie und an die Kraft einer engagierten, verantwortungsbewussten Zivilkultur.

Der Internetauftritt www.friedensbewegung-ulm.de der Koordinationsgruppe Frieden (KG Frieden) wird von der Ulmer Friedensredaktion für die Friedenswochen auch mit einem Newsletter ständig aktuell gehalten.

Viele Grüße vom ORGA-TEAM
der Ulmer Friedenswochen

Wer wir sind

In der Koordinationsgruppe (KG) Frieden arbeiten Gruppen aus der Ulmer und Neu-Ulmer Friedensbewegung mit unterschiedlicher weltanschaulicher und politischer Richtung, überparteilich und unabhängig.



Schon gelesen?

www.friedensbewegung-ulm.de



**Veranstaltungsreihe
rund um das Thema
Frieden**

www.friedensbewegung-ulm.de/friedenswochen



**Wir gestalten
Friedenthemen**

www.friedensredaktion-ulm.de



Schon gehört?

*Die Sendungen des
Ulmer Friedensradios
sind als Podcast jederzeit
abrufbar bei:*

www.friedensbewegung-ulm.de/friedensradio

Stop Bombing Civilans



Ulm, Heigeleshof 5

„Wer von Gewinnern und Verlierern spricht, hat noch nie selbst einen Krieg erlebt. Im Krieg können nur alle verlieren. Ihr Leben, ihre Liebsten, ihre Würde, ihre Hoffnung. Mit dem Mural hoffe ich, eine Idee des fürchterlichen Traumas zu vermitteln, das durch Krieg entsteht. Noch ist die heile Welt intakt und ahnt nicht, was auf sie zukommt. Aber der Betrachter kann es sich ausmalen. Mir ist lieber, dass er dazu seine Phantasie benutzt, als dass wir es bildlich darstellen. Ich glaube, ich könnte das Grauen gar nicht in seinem vollen Ausmaß abbilden.“

Anna-Louise Bath, Streetartistin

Grußwort

Zeichen der Hoffnung

In den Monaten seit den letztjährigen Ulmer Friedenswochen ist die Welt noch unfriedlicher und gewalttätiger geworden. Das Völkerrecht wird immer häufiger und skrupelloser verletzt. Die Bundesregierung verharmlost, ja unterstützt diese Völkerrechtsbrüche, wenn diese von Verbündeten verübt werden und forciert die Aufrüstung und innergesellschaftliche Militarisierung in Deutschland. Was macht da noch Hoffnung? Was bewahrt uns vor völliger Verzweiflung und Resignation? Mich ermutigt zum Beispiel diese Nachricht des Vereins Connection e. V. von Anfang Juni:

KIRCHENASYL GEFUNDEN • Vielen Dank für Eure Unterstützung!

„In der vergangenen Woche haben wir unser Netzwerk um Unterstützung bei der Organisation eines Kirchenasyls gebeten. Die Resonanz auf diesen Aufruf war überwältigend: Zahlreiche Menschen haben sich mit Anrufen, E-Mails, Kontakten und konkreten Hilfsangeboten bei uns gemeldet. Dank dieses großen Engagements konnte innerhalb kurzer Zeit ein Kirchenasyl organisiert werden. Dass so viele Menschen bereit waren, Verantwortung zu übernehmen und solidarisch zu handeln, hat uns sehr beeindruckt. Unser herzlicher Dank gilt allen, die sich eingebracht, Kontakte vermittelt oder ihre Unterstützung angeboten haben. Dieses starke Zeichen der Solidarität macht Mut und zeigt, wie viel gemeinsam möglich ist.“

Bereits seit über 30 Jahren engagiert sich Connection für ein umfassendes Recht auf Kriegsdienstverweigerung und unterstützt verfolgte Kriegsdienstverweigerer:innen in Zusammenarbeit mit

Gruppen und Organisationen, die sich in ihren Ländern gegen Krieg, Militär und Wehrpflicht engagieren. Seit Beginn des völkerrechtswidrigen Krieges Russlands gegen die Ukraine setzt sich Connection dafür ein, dass verfolgten Kriegsdienstverweigerern und Deserteuren aus diesen beiden Ländern und aus Belorussland in Deutschland Schutz und Asyl gewährt wird – was die Bundesregierung unter Verletzung völkerrechtlicher und menschenrechtlicher Normen ablehnt.

Ende Juni erhielt Connection e. V. für sein Engagement den in diesem Jahr erstmals vergebenen und mit 10.000 Euro dotierten „Alternativen Westfälischen Friedenspreis“. Geschaffen wurde dieser Preis von der friedensbewegten Zivilgesellschaft in Münster und Osnabrück, nachdem der bislang unter Berufung auf die 1648 gelungene Beendigung des 30jährigen Krieges verliehene „Internationale westfälische Friedenspreis“ in diesem Jahr ausgerechnet an die NATO vergeben und somit pervertiert wurde.

Diese und andere Akte des Widerspruchs und Widerstands gegen Krieg, Völkerrechtsverstöße, Aufrüstung und innergesellschaftliche Militarisierung benötigen dringend mehr Teilnehmer:innen und mehr Unterstützung. Ich hoffe, dass die diesjährigen Ulmer Friedenswochen dazu beitragen.

Andreas Zumach

Andreas Zumach



Veranstaltungsübersicht

Fr, 11.09.2026 – Fr, 02.10.2026	Ausstellung: Gesichter des Friedens	10
Mi, 02.09.2026	Ulmer Friedensmahnwache	10
Fr, 04.09.2026	DENK MAL	11
Sa, 05.09.2026	... und sie wehrt sich immer noch. Zur Lage der Friedensbewegung	12
Mo, 07.09.2026	Kirche und Frieden	12
Mi, 09.09.2026	Ulmer Friedensmahnwache	13
Mi, 09.09.2026	„Lauf in meinen Schuhen“	13
Fr, 11.09.2026	Vernissage zur Plakatausstellung „Gesichter des Friedens“	14
Sa, 12.09.2026	Schilderaktion	14
Sa, 12.09.2026	Konzert für die Menschenrechte	15
So, 13.09.2026	Friedensgottesdienst	15
So, 13.09.2026	Predigtenachgespräch	16
Mo, 14.09.2026	Wörterbuch der Kriegstüchtigkeit	16
Di, 15.09.2026	Frieden vorbereiten – aber wie?	17
Mi, 16.09.2026	Ulmer Friedensmahnwache	17
Do, 17.09.2026	Der Nahe Osten/Westasiens brennt	18
Fr, 18.09.2026	Am Abend, wenn die Glocken Frieden läuten	19
So, 20.09.2026	Kinder- und Familienfest für Frieden	19
So, 20.09.2026	„Da ist ein Sehnen tief in uns ...“	20

Mo, 21.09.2026	Friedensgebet mit Meditation	20
Mo, 21.09.2026	Für ein Mitteleuropa ohne Mittelstreckenwaffen	21
Di, 22.09.2026	peace on air – Das Ulmer Friedensradio	21
Di, 22.09.2026	Autorinnenlesung: „Beduinenmilch“	22
Mi, 23.09.2026	Ulmer Friedensmahnwache	22
Mi, 23.09.2026	Friedenstüchtig	23
Do, 24.09.2026	Wortschatzübungen #14: Macht	23
Fr, 25.09.2026	Waffeln statt Waffen	24
Fr, 25.09.2026	Begegnung – Dialog	24
Sa, 26.09.2026	Schilderaktion	25
Sa, 26.09.2026	Stolpersteine in Ulm	25
Sa, 26.09.2026	Herzkammern Kurzfilm-Literatur-Wanderung	26
So, 27.09.2026	„Machet Fried – es ist Zeit“	26
Mo, 28.09.2026	Nein zur Wehrpflicht	27
Di, 29.09.2026	Deutsche Migrationspolitik und die autoritäre Wende?	27
Mi, 30.09.2026	Ulmer Friedensmahnwache	28
Mi, 30.09.2026	Sprechen & Zuhören: Müssen wir „kriegstüchtig“ werden?	28
Fr, 02.10.2026	Herzkammern Kurzfilm-Literatur-Wanderung	29

.....

Aktuelle Änderungen oder Erweiterungen/
Ergänzungen finden sich auf der Webseite
www.friedensbewegung-ulm.de/friedenswochen

Fr, 11.09.2026 – Fr, 02.10.2026

Gesichter des Friedens

Ausstellung von Pro Peace

Die Ausstellung „Gesichter des Friedens“ stellt zwölf Menschen vor, die sich für Frieden einsetzen – alle auf ihre eigene Art und Weise. Sie alle verbindet, dass das Wort „Krieg“ für sie kein abstrakter Begriff ist. Sie haben ihn selbst erlebt. Aus diesen persönlichen Erfahrungen heraus setzen sie sich heute für Frieden ein. Zu allen Porträtierten gibt es ein großformatiges Plakat und ein Video-Interview.

Weitere Informationen unter www.propeace.de/de/gesichter-des-friedens

Friedenswerkstatt Ulm e. V., Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Kreisverband Alb-Donau/Ulm, Politischer Stammtisch 13 Ulm & Umgebung, Sicherheit neu denken, Ulmer Ärztein Initiative / IPPNW, Ulmer Netz für eine andere Welt e. V., Ulmer Volkshochschule e. V., Verein für Friedensarbeit e. V., Verein Ulmer Weltladen e. V.

EinsteinHaus, Kornhausplatz 5, 89073 Ulm

Eintritt frei

Mittwoch, 02.09.2026 | 17 – 17:30 Uhr

Ulmer Friedensmahnwache

Für Frieden in der Ukraine. Für Frieden in Israel und Palästina. Für Waffenstillstand und Verhandlungen. Für eine Welt ohne Militär, Rüstung und Krieg.

Militärische Interventionen haben unvorstellbar grausame Folgen für Mensch, Tier, Klima und Umwelt. Wir treten dafür ein, dass gewaltfreie Methoden, Diplomatie und Völkerverständigung wieder mehr Gewicht bekommen. Weitere Informationen und Aktuelles bei www.friedensmahnwache-ulm.de

DFG-VK Baden-Württemberg, Friedenswerkstatt Ulm e. V., Politischer Stammtisch 13 Ulm & Umgebung, Sicherheit neu denken, Ulmer Ärztein Initiative / IPPNW, Verein für Friedensarbeit e. V., Ulmer Netz für eine andere Welt e. V., Verein Ulmer Weltladen e. V.

Ehemaliger Berblingbrunnen, Fußgängerzone, Hirschstraße/Glöcklerstraße, 89073 Ulm

Freitag, 04.09.2026 | 16 Uhr

DENK MAL

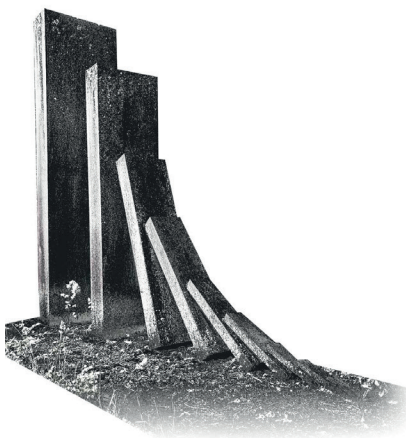
Gemeinsames Innehalten zu Beginn der Ulmer Friedenswochen vor dem Ulmer Deserteurdenkmal

Wir treffen uns am Ulmer Deserteurdenkmal und ge-DENKEN gemeinsam der Menschen, die sich geweigert haben, weigern und weigern werden, auf Mit-MENSCHEN zu schießen – egal, aus welchem Land sie stammen. Die Künstlerin des Denkmals, Hannah Stütz-Menzel, führt uns mit ihrer Plastik vor Augen, wie ein „kleiner Stein des Anstoßes“ einen größeren Domino-Effekt auslösen kann. Das könnte auch auf die Ulmer Friedenswochen zutreffen.

Es berichten Reiner Braun über den mühsamen Weg zur Schaffung einer Erinnerungskultur an Deserteure in Deutschland und Jürgen Menzel über die aktuelle Unterstützungsarbeit für russische und ukrainische Deserteure, die in Deutschland Asyl gesucht haben. Musik: Susanne Kliem und Barbara Sautter.

BDKJ Ehingen-Ulm, Friedenswerkstatt Ulm e. V., Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen e. V., Gruppe Ulm/Neu-Ulm, DGB-Kreisverband Ulm/Alb-Donau, NaturFreunde Ulm e. V., Politischer Stammtisch 13 Ulm/Neu-Ulm, Sicherheit neu denken, Ulmer Ärzteinitiative / IPPNW, Ulmer Friedensredaktion, Ulmer Netz für eine andere Welt e. V., Verein für Friedensarbeit e. V., Verein Ulmer Weltladen e. V.

Ulmer Deserteurdenkmal im Lehrer Tal, gegenüber des östlichen Eingangs zum Botanischen Garten, 89081 Ulm



DENK MAL

Samstag, 05.09.2026 | 13 – 16 Uhr

... und sie wehrt sich immer noch

**Zur Lage der Friedensbewegung angesichts von
Konfrontation, Feindbild und Kriegen**

Zu diesen brennenden Fragen wird Reiner Braun um 13:30 Uhr sprechen (mit anschließender Diskussion); Infostände und ein Imbissstand werden vor Ort sein. Reiner Braun ist Journalist, Autor, Chefredakteur der „Zeitung gegen den Krieg“. Er war in den 1980er Jahren aktiv am „Krefelder Appell“ beteiligt. Er ist aktiv in verschiedenen Projekten der Friedensbewegung, u. a. in der „Initiative Stopp Air Base Ramstein“ und der „Kooperation für den Frieden“.

Friedenswerkstatt Ulm e. V.

Haus der Gewerkschaften, Weinhof 23, 89073 Ulm
Eintritt frei, Spenden erwünscht

Montag, 07.09.2026 | 19:30 Uhr

Kirche und Frieden

Unter dem Titel „Welt in Unordnung – Gerechter Friede im Blick“ hat die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) im November 2025 eine neue Friedensdenkschrift veröffentlicht. Ziel der ethischen Überlegungen ist es nach eigener Darstellung, sowohl dem christlichen Ideal der Gewaltfreiheit als auch den komplexen gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen angesichts der aktuellen Weltlage gerecht zu werden. Die Denkschrift markiert dabei eine deutliche Neuausrichtung der protestantischen Friedensethik. So hat sie auch heftige Kritik hervorgerufen. Wir wollen klären, wo die kritischen Punkte ansetzen und wo die evangelische und katholische Kirche heute in diesem Feld stehen.

Impulsreferenten: Paul Schobel, römisch-katholischer Priester, Autor und Mitbegründer der Katholischen Betriebsseelsorge in der Diözese Rottenburg-Stuttgart, und Michael Widmann, ev. Pfarrer i. R., Ulm

Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen e. V., Gruppe Ulm/Neu-Ulm, pax christi Rottenburg-Stuttgart, Verein Ulmer Weltladen e. V.

Bürgerhaus Mitte, Schaffnerstraße 17, 89073 Ulm
Eintritt frei, Spenden erwünscht

Mittwoch, 09.09.2026 | 17 – 17:30 Uhr

Ulmer Friedensmahnwache

Für Frieden in der Ukraine. Für Frieden in Israel und Palästina. Für Waffenstillstand und Verhandlungen. Für eine Welt ohne Militär, Rüstung und Krieg.

Militärische Interventionen haben unvorstellbar grausame Folgen für Mensch, Tier, Klima und Umwelt. Wir treten dafür ein, dass gewaltfreie Methoden, Diplomatie und Völkerverständigung wieder mehr Gewicht bekommen. Weitere Informationen und Aktuelles bei www.friedensmahnwache-ulm.de

DFG-VK Baden-Württemberg, Friedenswerkstatt Ulm e. V., Politischer Stammtisch 13 Ulm & Umgebung, Sicherheit neu denken, Ulmer Ärzteinitiative / IPPNW, Verein für Friedensarbeit e. V., Ulmer Netz für eine andere Welt e. V., Verein Ulmer Weltladen e. V.

Ehemaliger Berblingerbrunnen, Fußgängerzone, Hirschstraße/Glöcklerstraße, 89073 Ulm

Mittwoch, 09.09.2026 | 18 Uhr

„Lauf in meinen Schuhen“

Ein Abend für den Perspektivwechsel

Jeder Mensch trägt eine Geschichte mit sich. Manche werden gehört, andere bleiben oft ungesehen, besonders wenn sie einer bestimmten Menschengruppe angehören. Bei „Lauf in meinen Schuhen“ begegnen wir Menschen unserer Gesellschaft und sie geben bei unserer Diskussionsrunde einen Einblick in ihre Lebenswelt – ehrlich, nahbar und auf Augenhöhe. Ein Abend, der Brücken baut, Vorurteile hinterfragt und neue Perspektiven eröffnet.

Firefly Hope Project e. V.

Bürgerhaus Mitte, Schaffnerstraße 17, 89073 Ulm
Eintritt frei, Spenden erwünscht

Freitag, 11.09.2026 | 17 Uhr

Vernissage zur Plakatausstellung „Gesichter des Friedens“

Zwölf Menschen werden portraitiert, die sich für Frieden einsetzen – alle auf ihre eigene Art und Weise, geprägt durch die eigenen „Kriegserfahrungen“. Viele mussten sogar aus ihren Heimatländern fliehen. Eine Ausstellung von Pro Peace.

Friedenswerkstatt Ulm e. V., Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Kreisverband Alb-Donau/Ulm, Politischer Stammtisch 13 Ulm & Umgebung, Sicherheit neu denken, Ulmer Ärzteinitiative / IPPNW, Ulmer Netz für eine andere Welt e. V., Ulmer Volkshochschule e. V., Verein für Friedensarbeit e. V., Verein Ulmer Weltladen e. V., EinsteinHaus, Kornhausplatz 5, 89073 Ulm
Eintritt frei

Samstag, 12.09.2026 | 11 – 13 Uhr

Schilderaktion: Nein zur Wehrpflicht und Kriegspropaganda

„Der Krieg ist kein Naturgesetz, sondern ein Verbrechen.“
„Die allgemeine Wehrpflicht ist die systematische Vorbereitung auf den Massenmord.“ Bertha von Suttner (Friedensnobelpreisträgerin, 1843 – 1914)

Schülerproteste gegen die Wehrpflicht finden deutschlandweit statt. Viele junge Menschen wollen weder Krieg noch in den Krieg eingezogen werden. Mit unserer Schilderaktion positionieren wir uns klar gegen die Wiedereinführung der Wehrpflicht und die zunehmende Kriegspropaganda. Jede:r ist eingeladen, sich dazustellen, um mit Passanten ins Gespräch zu kommen.

Friedenswerkstatt Ulm e. V.
Fußgängerzone, Hirschstraße, 89073 Ulm

Samstag, 12.09.2026 | 20 Uhr

Konzert für die Menschenrechte

Vientos de Poniente spielen und singen Lieder von
Victor Jara aus Chile

Jedes Land hat seine Stimme, in der sich der Protest und die Hoffnung, der Widerspruch und der Traum nach Gerechtigkeit äußern. Die Stimme Chiles gehörte Victor Jara. Sein Motto hieß: „Mein Lied ist wie ein Gerüst, von dem aus man nach den Sternen greifen kann.“ Für einen Augenblick schienen die Sterne zum Greifen nah. Mit dem Putsch der Militärs im September 1973 und der Ermordung Jaras änderte sich alles. Wirklich alles und auf ewig? Mit dem Konzert wollen wir begreifbar und fühlbar machen, dass der Kampf für Menschenrechte nicht verloren ist. Im Gegenteil.

Ulmer Netz für eine andere Welt e. V., Verein Ulmer Weltladen e. V.

Stadthaus Ulm, Münsterplatz

Eintritt 15,00 EUR, ermäßigt 12,00 EUR

Vorverkauf: Ulmer Volkshochschule, Kornhausplatz 5, 89073

Ulm und Ulmer Weltladen, Pfauengasse 28, 89073 Ulm

Online: www.ulmtickets.de

Sonntag, 13.09.2026 | 10 Uhr

Friedensgottesdienst

Im Rahmen der Ulmer Friedenswoche wird sich dieser Sonntagsgottesdienst schwerpunktmäßig mit der Bitte um den Frieden und den Schutz des Lebens auseinandersetzen, was auch an den Liedern, Lesungen und der Predigt deutlich werden wird.

Predigt: Prof. Jörg Barthel, Professor für Altes Testament und Biblische Theologie an der Theologischen Hochschule in Reutlingen

Liturgie: Pfr. Johannes Knöller, Neu-Ulm

Evangelisch-Lutherische Pfarrei Neu-Ulm

Evangelisch-Lutherische Petruskirche Neu-Ulm,

Petrusplatz 2, 89231 Neu-Ulm

Eintritt frei

Sonntag, 13.09.2026 | 11 Uhr

Predignachgespräch bei Kaffee und Tee

Im Anschluss an den Friedensgottesdienst wird es im Foyer der Petruskirche ein Predignachgespräch geben. Dabei wird es Gelegenheit zum Austausch über das Gehörte geben und auch die Möglichkeit, Rückfragen zu stellen.

Evangelisch-Lutherische Pfarrei Neu-Ulm

Evangelisch-Lutherische Petruskirche Neu-Ulm,

Petrusplatz 2, 89231 Neu-Ulm

Eintritt frei

Montag, 14.09.2026 | 19:30 Uhr

Wörterbuch der Kriegstüchtigkeit

Krieg heißt Töten

„Absolut mega!“, „Baby“, „erlebbar“, „ganzheitlich“, „lo-dernder Glutkern“, „meinem Herzen folgen“, „my favorite toy“ oder „Sinnsuche“ – wer würde bei diesen Begriffen als Erstes an Kriegstüchtigkeit denken? Pickelhaube und schnarrender preußischer Befehlston sind out. Der neue Militarismus gibt sich smart, gendergerecht und TikTok-kompatibel. Parallel dazu wird offen ein „Mentalitätswechsel“, eine „kulturelle Umprogrammierung“ eingefordert. Ein Mittel, dies möglichst elegant durchzusetzen, ist die Sprache.

Vortrag und Diskussion mit Dr. Leo Ensel

**Friedenswerkstatt Ulm e. V., Ulmer Ärztein Initiative / IPPNW,
Ulmer Netz für eine andere Welt e. V.**

WeststadtHaus, Moltkestraße 10, 89077 Ulm

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Dienstag, 15.09.2026 | 19:30 Uhr

Frieden vorbereiten – aber wie?

Wider das Mantra der „Kriegsertüchtigung“

Das Insistieren auf Aufrüstung, Wirtschaftssanktionen und Kriegsertüchtigung ist ein hoch riskantes Spiel mit dem Feuer. Stattdessen muss es um ein entschiedenes Hinterfragen des bellizistischen Zeitgeistes in Politik, Medien, Militärkreisen und Schulen gehen. Der Vortrag liefert fundierte Problemanzeigen, Analysen und Denkanstöße, die verdeutlichen, dass Friedensbildung mehr sein muss als einseitige Bundeswehrwerbung und mentale und emotionale Kriegsertüchtigung. Kriege sind nie alternativlos.

Vortrag und Diskussion mit Dr. Heinz Klippert

Sicherheit neu denken, Ulmer Volkshochschule e. V.

EinsteinHaus, Kornhausplatz 5, 89073 Ulm

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Mittwoch, 16.09.2026 | 17 – 17:30 Uhr

Ulmer Friedensmahnwache

Für Frieden in der Ukraine. Für Frieden in Israel und Palästina. Für Waffenstillstand und Verhandlungen. Für eine Welt ohne Militär, Rüstung und Krieg.

Militärische Interventionen haben unvorstellbar grausame Folgen für Mensch, Tier, Klima und Umwelt. Wir treten dafür ein, dass gewaltfreie Methoden, Diplomatie und Völkerverständigung wieder mehr Gewicht bekommen. Weitere Informationen und Aktuelles bei www.friedensmahnwache-ulm.de

DFG-VK Baden-Württemberg, Friedenswerkstatt Ulm e. V., Politischer Stammtisch 13 Ulm & Umgebung, Sicherheit neu denken, Ulmer Ärzteiniziative / IPPNW, Verein für Friedensarbeit e. V., Ulmer Netz für eine andere Welt e. V., Verein Ulmer Weltladen e. V.

Ehemaliger Berblingerbrunnen, Fußgängerzone, Hirschstraße/Glöcklerstraße, 89073 Ulm

Donnerstag, 17.09.2026 | 20 Uhr

Der Nahe Osten/Westasien brennt

Aktuelle Analyse, Hintergründe und Ursachen

Westasien erlebt das größte Chaos seiner Geschichte. Mit Unterstützung von US-Präsident Trump führt Israels Regierungschef Netanjahu den Krieg gegen Iran, den er bereits seit über 20 Jahren anstrebt. Erklärtes Kriegsziel ist die „Auslöschung der iranischen Zivilisation“. Im Südlibanon nimmt Netanjahu die im Jahr 2000 beendete Besatzung durch israelischen Truppen wieder auf. Mit dem weiteren Verbleib israelischer Soldaten im Gazastreifen macht er Trumps „Friedensplan“ zur Makulatur. Auf der Westbank unterstützen israelische „Sicherheitskräfte“ immer stärker die gewaltsame Vertreibung der Palästinenser:innen. Wann beendet die deutsche Regierung ihre Unterstützung für Israels Angriffskriege, Völkermord, Kriegsverbrechen und illegale Besatzung?

Vortrag und Diskussion mit Andreas Zumach, Journalist und Buchautor; von 1988 –2020 UNO-Korrespondent mit Sitz in Genf für die Berliner „tageszeitung“ sowie zahlreiche weitere Zeitungen, Rundfunk- und Fernsehanstalten

Ulmer Netz für eine andere Welt e. V.,

Verein Ulmer Weltladen e. V.

Bürgerhaus Mitte, Schaffnerstraße 17, 89073 Ulm

Eintritt frei, Spenden erwünscht

**Nichts ist schwerer und nichts erfordert mehr Charakter, als sich in offenem Gegensatz zu seiner Zeit zu befinden und laut zu sagen:
NEIN**

Kurt Tucholsky

Freitag, 18.09.2026 | 19 Uhr

Am Abend, wenn die Glocken Frieden läuten

Literarisch-musikalische Variationen zum Frieden

Ein literarisch-musikalischer Abend mit Silke Knaepper, Ulrich Mehling und Bernd Weltin (Texte) sowie Rita Nakad (Violine). Gedichte, kurze Prosatexte, Musikstücke.

Seit frühen Zeiten und ganz besonders heute wieder sehnt sich die Menschheit nach Frieden: Frieden zwischen Völkern und Staaten, Frieden in der Gesellschaft, Frieden in unserer unmittelbaren Umgebung und in uns selber, Frieden zwischen Mensch und Natur.

**Katholische Erwachsenenbildung Landkreis Neu-Ulm e. V.,
Katholische Erwachsenenbildung Ulm-Alb-Donau e. V.,
Evangelisch-lutherische Pfarrei Neu-Ulm
Evangelisch-lutherische Petruskirche Neu-Ulm,
Petrusplatz 2, 89231 Neu-Ulm
Eintritt frei**

Sonntag, 20.09.2026 | 13 Uhr

Kinder- und Familienfest der NaturFreunde Ulm für Frieden

Als internationale Organisation setzen sich die NaturFreunde für Frieden auf der ganzen Welt ein. Am internationalen Tag des Friedens laden die Ulmer NaturFreunde zum traditionellen Kinder- und Familienfest ein. Mitmachaktionen rund ums Naturfreundehaus Spatzennest. Ein außerschulischer Lernort, um Biodiversität zu erleben. Ab 14 Uhr brennt das Lagerfeuer zum Grillen. Kinderlieder singen mit Hermann Schleicher-Rövenstrunck.

www.naturfreunde-ulm.de

**NaturFreunde Ulm e. V.
Naturfreundehaus Spatzennest, 89134 Blaustein-Weidach
Eintritt frei**

Sonntag, 20.09.2026 | 16 Uhr

„Da ist ein Sehnen tief in uns ...“

Gebet für den Frieden mit Liedern (u. a. aus Taizé) und Texten.

Zwischen 1. Mose 3 – „Das Paradies und die Vertreibung daraus“

– und der aktuellen Diskussion um die Friedensethik.

Taizé-Singkreis im Haus der Begegnung Ulm und Gäste

Gotische Kirche Lautern / bei Herrlingen

Eintritt frei



Montag, 21.09.2026 | 18:30 – 19:30 Uhr

Friedensgebet mit Meditation

Wir laden ein, gemeinsam für den Frieden zu beten. Musik, vorgetragene Texte, Meditation und Stille prägen dieses Abendgebet.

Tibet Initiative Deutschland e. V.,

Regionalgruppe Ulm/Neu-Ulm

Haus der Begegnung, Grüner Hof 7, 89073 Ulm

Eintritt frei

Montag, 21.09.2026 | 19:30 Uhr

Für ein Mitteleuropa ohne Mittelstreckenwaffen

Die Stationierung neuer US-Raketen in Deutschland ist vorerst gestoppt – doch jetzt rüsten zahlreiche Länder Europas selbst mit diesen Waffen auf. Auch die Bundesregierung will landgestützte Mittelstreckenwaffen kaufen und entwickeln. Welche Folgen hat es, wenn Hyperschallraketen und Marschflugkörper fast jeden Ort auf unserem Kontinent binnen Minuten zerstören können? Und was kann dagegen getan werden?

Vortrag und Diskussion mit Simon Bödecker, Referent für atomare Abrüstung bei „Ohne Rüstung Leben“ und Sprecher der Kampagne „Friedensfähig statt erstschlagsfähig. Für ein Europa ohne Mittelstreckenwaffen!“

Friedenswerkstatt Ulm e. V.

Medienschmiede, Rabengasse 7, 89073 Ulm
Eintritt frei, Spenden erwünscht

Dienstag, 22.09.2026 | 17 Uhr

peace on air – Das Ulmer Friedensradio

Gesprächspartnerin in dieser Sendung ist die deutsch-israelische Künstlerin Nirit Sommerfeld, die sich seit vielen Jahren für einen gerechten Frieden im Nahen Osten einsetzt.

Ulmer Friedensredaktion, Radio free FM
UKW 102,6 MHz | Stream freefm.de

Dienstag, 22.09.2026 | 19:30 Uhr

„Beduinenmilch“.

**Eine junge Frau zwischen Israel und Palästina:
Liebe, Konflikt und Selbstfindung im Nahen Osten**

Die deutsch-israelische Künstlerin Nirit Sommerfeld hat ihren Debüt-Roman „Beduinenmilch“ vorgelegt. Sie schildert den Weg einer jungen Deutsch-Israelin, die als überzeugte Zionistin von Berlin nach Israel reist, um „ihrem Land zu dienen“, das heißt, dort Wehrdienst zu leisten. Die Erlebnisse der Protagonistin geben einen tiefen Einblick in die widersprüchliche israelische Realität. Die Wirklichkeit, der sie dort begegnet (Besatzung, Unterdrückung, rassistische Verachtung der Palästinenser, permanente Gewalt und Krieg) erschüttert sie zutiefst und lässt sie einen ganz anderen Weg einschlagen.

Autorinnenlesung mit Nirit Sommerfeld aus Anlass des 50jährigen Jubiläums des Ulmer Weltladens

Verein Ulmer Weltladen e. V.

Aegis Café, Hafengasse 19, 89073 Ulm

Eintritt 8,00 EUR

Mittwoch, 23.09.2026 | 17 – 17:30 Uhr

Ulmer Friedensmahnwache

Für Frieden in der Ukraine. Für Frieden in Israel und Palästina. Für Waffenstillstand und Verhandlungen. Für eine Welt ohne Militär, Rüstung und Krieg.

Militärische Interventionen haben unvorstellbar grausame Folgen für Mensch, Tier, Klima und Umwelt. Wir treten dafür ein, dass gewaltfreie Methoden, Diplomatie und Völkerverständigung wieder mehr Gewicht bekommen. Weitere Informationen und Aktuelles bei

www.friedensmahnwache-ulm.de

**DFG-VK Baden-Württemberg, Friedenswerkstatt Ulm,
Politischer Stammtisch 13 Ulm & Umgebung, Sicherheit neu
denken, Ulmer Ärzteinitiative / IPPNW, Verein für Friedens-
arbeit e. V., Ulmer Netz für eine andere Welt e. V., Verein
Ulmer Weltladen e. V.**

**Ehemaliger Berblingerbrunnen, Fußgängerzone,
Hirschstraße/Glöcklerstraße, 89073 Ulm**

Mittwoch, 23.09.2026 | 19 Uhr

Friedenstüchtig.

Wie wir aufhören können, unsere Feinde selbst zu schaffen

Buchvorstellung mit dem Autor Fabian Scheidler

Fabian Scheidler warnt davor, unsere sozialen und demokratischen Errungenschaften einer schrankenlosen Militarisierung zu opfern. Dabei zeigt er, wie die Feinde, die bekämpft werden sollen, zu einem großen Teil durch die Politik selbst geschaffen wurden. Der Autor, der als Journalist u. a. für Le Monde diplomatique schreibt, weist in seinem Buch Wege zu einer neuen Friedensordnung.

Friedenswerkstatt Ulm e. V., Sicherheit neu denken, Ulmer Netz für eine andere Welt e. V., Ulmer Volkshochschule e. V., Verein für Friedensarbeit e. V., Verein Ulmer Weltladen e. V.

EinsteinHaus, Kornhausplatz 5, 89073 Ulm

Eintritt 5,00 EUR

Donnerstag, 24.09.2026 | 19:30 Uhr

Wortschatzübungen #14: Macht

Macht hieß ursprünglich „etwas bewirken können“. Obwohl Macht auch missbraucht werden kann, trägt sie, gut genutzt, großes schöpferisches Potenzial in sich. Für die 14. Ausgabe unserer „Wortschatzübungen“ haben wir Personen des öffentlichen Lebens aus Ulm und um Ulm herum eingeladen, sich in den Schatzkammern der Stadtbibliothek umzusehen und uns ihre literarischen und sachliterarischen Fundstücke zum Thema „Macht“ vorzutragen. Mit dabei sind u. a. Greta Călinescu (Intendantin Theater Ulm) und Michaela Horak (Leitungsteam Stadtbücherei Neu-Ulm).

KunstWerk e. V., Stadtbibliothek Ulm

Stadtbibliothek, Vestgasse 1, 89073 Ulm

Eintritt frei

Freitag, 25.09.2026 | 16 – 18 Uhr

Waffeln statt Waffen

Wir sind ein Kinder- und Jugendverband, der politisch aktiv ist. Dieses Jahr bei den Friedenswochen wollen wir auf die deutsche Waffenindustrie – speziell die in Ulm – aufmerksam machen. Unter dem Motto „Waffeln statt Waffen“ gibt es bei uns nicht nur leckere kostenlose Waffeln, sondern eine Ausstellung zur Waffenindustrie sowie lockere und jugendgerechte Austauschmöglichkeiten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

BDKJ Ehingen-Ulm

BDKJ Dekanatsstelle Ehingen-Ulm, Postgasse 2, 89073 Ulm
Eintritt frei

Freitag, 25.09.2026 | 19 Uhr

Begegnung – Dialog

Die Veranstaltung steht im Zusammenhang mit der diesjährigen Friedenausstellung „Gesichter des Friedens“ von Pro Peace im EinsteinHaus. Von den 12 Portraitierten kommen Yuliia (Ukraine) und Anna (Russland) nach Ulm, um von ihrer Geschichte und ihrer Friedensarbeit zu erzählen und mit uns ins Gespräch zu kommen. Eine kurze Darstellung der vielfältigen Arbeit von Pro Peace und Musik umrahmen den Abend.

Friedenswerkstatt Ulm e. V., Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Kreisverband Alb-Donau/Ulm, Politischer Stammtisch 13 Ulm & Umgebung, Sicherheit neu denken, Ulmer Ärzteinitiative / IPPNW, Ulmer Netz für eine andere Welt e. V., Ulmer Volkshochschule e. V., Verein für Friedensarbeit e. V., Verein Ulmer Weltladen e. V.

EinsteinHaus, Kornhausplatz 5, 89073 Ulm
Eintritt frei, Spenden erbeten

Samstag, 26.09.2026 | 11 – 13 Uhr

Schilderaktion: Völkerrechtswidrige Kriege

Auch nach dem Ende des Kalten Krieges (1945-1990) mit seinen zahlreichen heißen Kriegen und „Regime changes“ war der Westen nicht untätig. Welche Rolle spielten die USA und ihre Verbündeten? Jede:r ist eingeladen, sich dazustellen, um mit Passanten ins Gespräch zu kommen.

Friedenswerkstatt Ulm e. V.

Fußgängerzone, Hirschstraße, 89073 Ulm

Samstag, 26.09.2026 | 14:30 – 16 Uhr

Stolpersteine in Ulm

„Frieden ist ohne Erinnerung an die Vergangenheit nicht möglich.“

Seit Jahren werden auch in Ulm Stolpersteine verlegt – mittlerweile sind es 194 Stolpersteine an ehemaligen Wohnorten ermordeter und verfolgter Bürgerinnen und Bürger. Wir machen einen Gang durch Ulm zu einigen dieser Gedenksteine für Opfer des Nationalsozialismus.

Stolpersteininitiative Ulm

Treffpunkt: Ehemaliges Arresthaus – Frauenstraße 134, 89073 Ulm

(Buslinie 7 Haltestelle: Ulm S-Bahnhalte Ulm- Ost)

Samstag, 26.09.2026 | 19 Uhr

Herzkammern – Willst Du mit mir gehen?

Kurzfilm-Literatur-Wanderung durch die Stadt Erbach

An diesem Abend verwandelt sich Erbach in ein offenes Kino- und Erzähl-Labor. Auf einer Route durch den öffentlichen Raum entstehen sieben temporäre Bühnen: Hauswände werden zu Projektionsflächen, Plätze zu Resonanzräumen. An jeder Station erwarten das Publikum Kurzfilme (FSK 12) und literarische Beiträge, die sich künstlerisch mit den Grundwerten unserer Demokratie beschäftigen. Den Abschluss bildet ein moderiertes Plenum, das Raum für Dialog bietet. Eine gemeinsame Party bringt die Besucher:innen anschließend in entspannter Atmosphäre zusammen.

Gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

HKV Heimat- & Kulturverein Erbach – Donau e. V.

Gemeinsamer Start: Mensa Schulzentrum, Jahnstraße 36, 89155 Erbach

Ende: HKV Erbach, Donauwinkel 8/1, 89155 Erbach

Sonntag, 27.09.2026 | 19 Uhr

Sternenhände 4: „Machet Fried – es ist Zeit“

Es erwartet Sie ein berührender Abend, der sich den Schrecken des Nationalsozialismus und des 2. Weltkrieges widmet. Sie hören Texte und vertonte Gedichte von Autorinnen und Autoren wie Else Lasker-Schüler, Kurt Tucholsky und Johann Klaj sowie eigene Lieder der Gruppe. Zudem werden Texte von Ulmer Zeitzeugen aus dem Buch „Plötzlich heulten die Sirenen“ vorgetragen, die an das Kriegsende erinnern.

Evangelisch-Lutherische Pfarrei Neu-Ulm, Sternenhände 4

Evangelisch-Lutherische Petruskirche Neu-Ulm,

Petrusplatz 2, 89231 Neu-Ulm

Eintritt frei

Montag, 28.09.2026 | 18 Uhr

Nein zur Wehrpflicht!

Staaten zwingen ihre Bürger zum Militärdienst, das ist nicht neu. Doch wie ist dies grundrechtlich und politisch zu bewerten? Und in welchem Kontext entsteht die „neue Wehrpflicht“? Diese Fragen beantwortet Dr. Fabian Georgi, Mitarbeiter an der Uni Kassel. Außerdem gibt es Informationen zum Thema Kriegsdienstverweigerung.
Weitere Auskünfte bei ulm@dgb.de

DGB-Kreisverband Ulm/Alb-Donau

Haus der Gewerkschaften, Weinhof 23, 89073 Ulm
Eintritt frei

Dienstag, 29.09.2026 | 19 Uhr

Deutsche Migrationspolitik und die autoritäre Wende?

Ausgehend von den jüngeren Verschärfungen der Migrationspolitik Deutschlands und der EU beschäftigt sich der Vortrag mit der Frage, wie diese Anti-Migrationspolitik die autoritäre Wende vorantreibt, indem sie Ressentiments schürt, die Institutionen der liberalen Demokratie selbst angreift und Friedensprozesse verhindert.

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Sabine Hess, Universität Göttingen

Flüchtlingsrat Ulm/Alb-Donau e. V.

Bürgerhaus Mitte, Schaffnerstraße 17, 89073 Ulm
Eintritt frei

Mittwoch, 30.09.2026 | 17 – 17:30 Uhr

Ulmer Friedensmahnwache

Für Frieden in der Ukraine. Für Frieden in Israel und Palästina. Für Waffenstillstand und Verhandlungen. Für eine Welt ohne Militär, Rüstung und Krieg.

Militärische Interventionen haben unvorstellbar grausame Folgen für Mensch, Tier, Klima und Umwelt. Wir treten dafür ein, dass gewaltfreie Methoden, Diplomatie und Völkerverständigung wieder mehr Gewicht bekommen. Weitere Informationen und Aktuelles bei www.friedensmahnwache-ulm.de

DFG-VK Baden-Württemberg, Friedenswerkstatt Ulm e. V., Politischer Stammtisch 13 Ulm & Umgebung, Sicherheit neu denken, Ulmer Ärzteinitiative / IPPNW, Verein für Friedensarbeit e. V., Ulmer Netz für eine andere Welt e. V., Verein Ulmer Weltladen e. V.

Ehemaliger Berblingerbrunnen, Fußgängerzone, Hirschstraße/Glöcklerstraße, 89073 Ulm

Mittwoch, 30.09.2026 | 19 Uhr

Sprechen & Zuhören: Müssen wir „kriegstüchtig“ werden?

Sprechen & Zuhören bietet die Möglichkeit, persönliche Perspektiven zum Thema „Müssen wir ‚kriegstüchtig‘ werden?“ mitzuteilen und gehört zu werden. In kleinen Gruppen von 3 bis 4 Personen wird nach festen Regeln miteinander gesprochen – respektvoll, gleichberechtigt, ohne Bewertung und ohne unterbrochen zu werden. So entsteht Raum für echtes Zuhören und neue Verständigung.

Eine Welt-Regionalpromotorin, Friedenswerkstatt Ulm e. V., Sicherheit neu denken, Ulmer Friedensredaktion, Ulmer Netz für einer andere Welt e. V., Ulmer Volkshochschule e. V., Verein Ulmer Weltladen e. V.

EinsteinHaus, Kornhausplatz 5, 89073 Ulm
Eintritt frei

Freitag, 02.10.2026 | 19 Uhr

Herzkammern – Willst Du mit mir gehen?

Kurzfilm-Literatur-Wanderung durch die Stadt Erbach

An diesem Abend verwandelt sich Erbach in ein offenes Kino- und Erzähl-Labor. Auf einer Route durch den öffentlichen Raum entstehen sieben temporäre Bühnen: Hauswände werden zu Projektionsflächen, Plätze zu Resonanzräumen. An jeder Station erwarten das Publikum Kurzfilme (FSK 12) und literarische Beiträge, die sich künstlerisch mit den Grundwerten unserer Demokratie beschäftigen. Den Abschluss bildet ein moderiertes Plenum, das Raum für Dialog bietet. Eine gemeinsame Party bringt die Besucher:innen anschließend in entspannter Atmosphäre zusammen.

Gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

HKV Heimat- & Kulturverein Erbach – Donau e. V.

Gemeinsamer Start: Mensa Schulzentrum, Jahnstraße 36, 89155 Erbach

Ende: HKV Erbach, Donauwinkel 8/1, 89155 Erbach

Wirklicher Friede bedeutet auch wirtschaftliche Entwicklung und soziale Gerechtigkeit, bedeutet Schutz der Umwelt, bedeutet Demokratie, Vielfalt und Würde und vieles, vieles mehr.

Kofi Annan

Teilnehmende Organisationen:

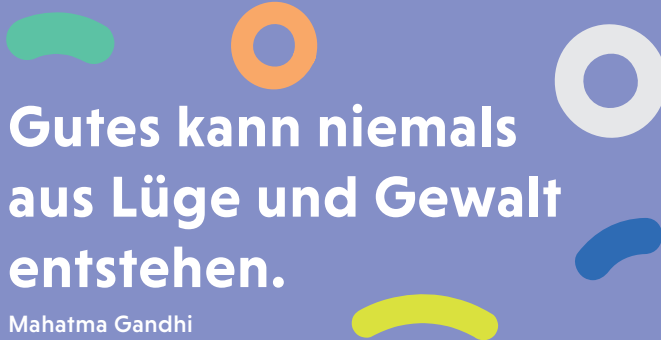


Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft



Ulmer Ärzteinitiative
www.ippnw-ulm.de





Gutes kann niemals aus Lüge und Gewalt entstehen.

Mahatma Gandhi

DANK

Wir danken allen, die durch ihren ehrenamtlichen Einsatz die Friedenswochen 2026 möglich gemacht haben.

Und wir danken allen, die durch ihre Spenden ermöglicht haben, dass wir dieses Programmheft und die Plakate drucken lassen konnten.

Ein bisschen Geld fehlt uns allerdings noch. Daher würden wir uns über weitere Spenden sehr freuen. (Spenden sind von der Steuer absetzbar.)

Kontoinhaber: Verein für Friedensarbeit

IBAN: DE16 6305 0000 0021 2796 38

IMPRESSUM

Für alle Veranstaltungen und Aktivitäten ist immer und ausnahmslos der:die im Programm genannte Veranstalter:in allein verantwortlich.

Herausgeber:

Koordinationsgruppe Frieden

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Reinhold Thiel, info@friedensredaktion-ulm.de

Aktuelle Änderungen oder Erweiterungen/
Ergänzungen finden sich auf der Webseite
www.friedensbewegung-ulm.de/friedenswochen

